

„Die neue Rückenschule“ VPT RS- Lehrerausbildung mit KddR Lizenz

Zugelassen für Präventionsmaßnahme nach § 20 SGB!

Unter dem Motto „Rücken fit + klar im Kopf“ stellt die Neue Rückenschule ein ganzheitliches Präventionskonzept dar. Der bio-psycho-soziale Ansatz wird den Teilnehmern in diesen Kursen in 60 Unterrichtseinheiten vermittelt.

Übergeordnete Ziele der Neuen Rückenschule:

Prävention vor Rehabilitation, Förderung der Rückengesundheit, Vermeidung der Chronifizierung von Rückenschmerzen.

Die Teilnehmer sollen lernen, Gruppen an die Ziele moderner Gesundheitsförderung heranzuführen. Alltagsgerechte Übungsauswahl und viel Didaktik zum motivierenden Transfer der theoretischen und praktischen Lehrinhalte wird präsentiert von kompetenten Referenten.

Im Seminar ist die Einweisung in die ZPP zertifizierten Konzepte: KddR Rückenschule 8x90 Min. und VPT Rückenschule 10x60 Min. enthalten.



Inhalte:

- Vermittlung von theoretischem + praktischem Hintergrundwissen
- Zielsetzungen der Rückenschule
- Vermittlung der Verzahnung der Säulen: Verhältnisprävention - Verhaltensprävention - Ausgleich
- Haltungs- & Bewegungsanalyse
- Grundlagen der Trainingslehre adaptiert für die Prävention
- funktionelle Gymnastik
- Didaktik / Methodik
- die Moderationsmethode
- Psychologie und psychologische Unterrichtsführung
- Planung von Kursserien, auch betrieblicher Programme
- Körperwahrnehmung und Entspannung
- Carry Over – Integration in Freizeit, Beruf & Alltag

Unterrichtseinheiten:

60 UE

Kosten:

495,- € incl. Skript

Kursleitung:

Joachim Fleichaus

Kursleitung, Physiotherapeut

Rabea Trumpp

Sportwissenschaftlerin,
Physiotherapeutin

60

Fortbildungspunkte*

Termine:

Regensburg:

Teil 1: 20.-23.06.19

Teil 2: 20.-21.07.19

oder

Teil 1: 18.-21.06.20

Teil 2: 25.-26.07.20

Würzburg:

Teil 1: 14.-17.11.19

Teil 2: 14.-15.12.19

Info und Anmeldung unter:

0931 / 20091099

Der jeweils angegebene Kurspreis gilt für die eigenen Standorte der Fortbildungsakademie Markus Pschick GmbH und kann an externen Standorten variieren. *Fortbildungspunkte grundsätzlich unter Vorbehalt, da auf Spitzenverbandsebene bislang bundesweit keine verbindliche Einigung über die Anerkennung von Kursen getroffen wurde